

Vorschlag Reiseverlauf

Exkursion Israel



Vorwort

Die **israelische Architektur** wird hauptsächlich mit den Bauwerken in Haifa, Jerusalem, Rehovot und Tel Aviv verbunden. Vor allem die „**weiße Stadt**“ Tel Aviv, die zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurde, ist architektonisch und kunstwissenschaftlich höchst beachtenswert. Aus der einstigen Siedlung von 1909 entstanden in den 30er Jahren binnen kürzester Zeit über 4000 Gebäude des **neuen Bauens**, die noch heute ein einzigartiges Konglomerat bilden. Der **internationale Stil** ist darauf zurückzuführen, dass israelische Architekten, die in Europa ihre Ausbildung gemacht haben, die Stadt mit Ihren Bauwerken geprägt haben. Aber auch die **historische Architektur** wie beispielsweise die unterirdische Kreuzfahrerstadt Akko oder das alte Jerusalem mit den historischen Gebäuden und natürlich der Grabeskirche Jesu sind ein Mekka für studentische **Exkursionen im Fachbereich Architektur**.

Eine Exkursion nach Israel ist ebenfalls gut mit dem Nachbarland Jordanien zu verbinden.

Kibbuz Unterkünfte:

Für studentische Exkursionen wählen wir gerne die sogenannten Kibbuz Unterkünfte, die auf einer israelischen gemeinschaftlichen Erfahrung gründen. Es sind größtenteils Gemeinschaftssiedlungen, auf deren Gelände Unterkünfte errichtet worden sind, die den Gästen einen authentischen Einblick in einen Teil des israelischen Alltags und der Kultur ermöglichen.

Falls gewünscht organisieren wir gerne Leistungen, die über die touristischen Leistungen hinaus gehen wie:

- *Stadtbesichtigung in Tel Aviv mit dem Architekten und Ingenieur Amos Talmor*
- *Besuch der Technischen Universität Technion in Haifa und Treffen mit Professoren und Studenten*
- *Besuch einer Solarforschungsanlage und das Blaustein Forschungsinstitut*

Gerne sind wir von **UNIQUE Reisen** Ihnen bei der Planung und Organisation Ihrer Exkursion behilflich und erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot, Ihrem Lehrplan entsprechend.

1. Tag: Abflug ab Deutschland und Ankunft in Tel Aviv

Nach Ankunft am Flughafen **Ben Gurion in Tel Aviv** wird Ihre Exkursionsgruppe von unserem qualifizierten Reiseleiter empfangen, und Sie fahren zunächst zu Ihrer Unterkunft. Falls gewünscht, begleitet der Reiseleiter die Exkursionsgruppe durchgängig und teilt sein Fachwissen über sein Land gerne mit Ihnen.

2. Tag Tel Aviv Stadtbesichtigung / Treffen mit Architekten

Heute treffen Sie den **Architekten und Ingenieur Amos Talmor**, der von der Stadt Tel Aviv mehrmals



in Folge als Architekt beauftragt worden ist; er wird Sie über die bauliche Entwicklung der Stadt informieren. Seine Spezialgebiete sind: Hochbau, erdbebenresistente Gebäude, Brücken und Tunnel. Sie besichtigen die „**Weißer Stadt**“ Tel Aviv, **UNESCO Weltkulturerbe** und zum größten Teil von deutschen Architekten gebaut. Sie besuchen das Wohnhaus des Nationaldichters Chaim Nachman Bialik – das Haus kann als Inbegriff des **eklektischen Stils** von Tel Aviv betrachtet werden, offensichtlich inspiriert vom **islamischen Stil**. Im Bauhaus-Museum auf der

Bialik-Straße können Sie die Entwicklung des **Bauhaus-Stils** anhand der Exponate noch besser nachvollziehen.

3. Tag Richon LeZion – Haifa/ Besuch der Technion Universität

Morgens fahren Sie nach **Richon LeZion**, wo die kulturelle Vielfalt der hier lebenden russischen, rumänischen, deutschen, jemenitischen, marokkanischen und iranischen Einwanderer sich auch in **unterschiedlichen Baustilen** in den einzelnen Wohnvierteln widerspiegelt. Auf dem Weg besuchen Sie die **Kläranlage Shafdan**, wo das gereinigte Abwasser über eine künstliche Grundwasseranreicherung aufbereitet und zur Bewässerung von Nutzpflanzen auf Sandfeldern verwendet wird. In der Hafenstadt Haifa fahren Sie zur **Technion, der Technischen Universität** der Stadt, und treffen hier auf Studenten und Professoren zu fachlichem und kulturellem Austausch. Genießen Sie anschließend den einmaligen Blick von der Panorama-Straße, die großzügig angelegten **Bahai-Gärten**, die Stadt und die Bucht, bevor Sie in die architektonische Vielfalt des Ortes eintauchen, die von ursprünglichen arabischen Bauten bis zu den Häusern der Templer in der gegenwärtigen deutschen Kolonie reicht.

4. Tag Akko – See Genezareth

Die Stadt **Akko** mit ihren mehreren Bauschichten stellt ein wahres **Eldorado für Architekturinteressierte** dar: die in mühsamer Arbeit vom Schutt der Jahrhunderte befreite unterirdische Kreuzfahrerstadt, die ehemalige Karawansera. Ein Teil der Stadtmauer ist noch heute erhalten; diese hielt schon Napoleon auf, und Einschüsse aus der damaligen Zeit zeugen davon. Sie fahren weiter zum **See Genezareth** - dem tiefstgelegenen Süßwassersee der Erde, wo Sie die in die Bilderbuchlandschaft eingebetteten antiken Stätten besuchen: **Kapernaum** (mit der beeindruckenden **Synagoge aus dem 5. Jh.** und der modernen Kirche, die mit ihrem ungewöhnlichen **Stelzenbau** die darunter liegenden Ausgrabungen noch besser zur Geltung bringt), Tabgha und den Berg der Seligpreisungen.

5. Tag: Beit Shean – Totes Meer - Massada

Der Weg führt Sie heute nach **Beth Shean**, wo Sie die Ausgrabungen besuchen, bei denen u. a. das große **römische Amphitheater** und das Mosaik (der Stolz Bet Scheans mit der Darstellung der Glücksgöttin) bereits freigelegt wurden. Durch das Jordantal vorbei an Jericho fahren Sie zum **Toten**

Meer. Nach kurzer Verschnaufpause besuchen Sie nachmittags die **Felsenfestung Massada**, die Herodes in unglaublicher Höhe erbauen ließ; besonders gut erhalten sind die Badehäuser mit Wandmalereien im **pompeianischen Stil**. Anhand der ursprünglich zwölf Zisternen können Sie hier das ausgeklügelte Wasserversorgungssystem bewundern. Auf- und Abstieg mit der Seilbahn.

6. Tag Sde Boker - Negev

Durch die **Negev-Wüste** fahren Sie nach Midreshet Sde Boker (Teil der Ben-Gurion- Universität). Sie besuchen die **Solarforschungsanlage** und das **Blaustein-Forschungsinstitut** für die Nutzung des geothermischen Wassers. Sie erfahren, wie diese besondere Bauart in der Wüste hilft, Energie zu sparen. Im Kibbuz Sde Boker wurde schon seit der Staatsgründung an der Verwirklichung des Traums gearbeitet, die Wüste in fruchtbares Land umzuwandeln. Sogar Israels erster Ministerpräsident David Ben Gurion arbeitete hier mit. Sie statten seinem Grab einen Besuch ab. Anschließend fahren Sie über die ‚Wüstenhauptstadt‘ Beer Sheva nach **Jerusalem**.

7. Tag Jerusalem Alt- und Neustadt

Vormittags lernen Sie die moderne Seite der Stadt kennen. Zuerst besichtigen Sie **den Obersten Gerichtshof**. Um eine Reihe von Innenhöfen angelegt, wurde das Gebäude als „**elegantester Bau des Landes**“ bezeichnet. Unterwegs stoppen Sie am **Nationalsymbol Menora** am Vorplatz der Knesset (des israelischen Parlaments), des wuchtigen Baus im typischen Stil der 60er Jahre. Das **Israel Museum** mit der maßstabgetreuen Rekonstruktion Jerusalems aus der Zeit des zweiten Tempels ist ein ‚Muss‘ für jeden Besucher. Danach besichtigen Sie den **Ramot Polin Komplex**, welcher mit



seinem bienenstockähnlichen Aussehen zu den **merkwürdigsten Bauten der Welt** zählt. Sie sehen die Altstadt von Jerusalem mit dem ersten atemberaubenden Panorama-Ausblick vom Ölberg und betreten die ummauerte Altstadt durch eines der mächtigen Tore. Sie folgen der **Via Dolorosa**, an der die Monumente und Kirchen jede Station des Leidensweges Christi markieren, bis zu unserem Ziel – der **Grabeskirche**. Sie sehen auch die sog. ‚**Klagemauer**‘, die Westmauer des Tempelberges mit zwei herrlichen **Sakralbauten**, dem

Felsendom und der **Al-Agsa-Moschee** (*Besichtigung nur von außen möglich*). Durch den bunten Bazar und das neu gebaute **jüdische Viertel** (gebaut über den Ausgrabungen der römischen Einkaufsstraße Cardo) kehren wir zurück.

8. Tag Tel Aviv Abreise und Ankunft in Deutschland

Nun ist es Zeit, Abschied von Israel zu nehmen. Sie werden zum Flughafen Ben Gurion gebracht, von wo aus Sie Ihren Rückflug antreten.